Raum für lokale Kunst

Bildkultur-Ausstellung in der Stadthaus-Galerie

red. LAMPERTHEIM Optimale Ausstellungsräumlichkeiten für Künstler sind schwer zu finden. Bei der Stadt Lampertheim wurden viele Ausstellungen in den Räumlichkeiten der Stadtbücherei durchgeführt, weil alle anderen Räume durch ihre Doppelfunktion einen hohen Aufwand an Organisation und Personal erforderten. Im Rahmen der Förderung von lokalen Künstlern ist es gelungen, im Stadthaus eine neue Ausstellungsmöglichkeit anzubieten. Die Stadthaus-Galerie im Foyer des Stadthauses ist seit Februar 2006 mit wechselnden Ausstellungen bestückt und steht grundsätzlich allen Künstlern offen, insbesondere Mitgliedern der Lampertheimer Künstlerkartei.

Bei der 15. Ausstellung in der Stadthaus-Galerie unter dem Titel „Gefühle, Intension und Realität" der Lampertheimer Künstlergruppe „Pandilla" stellen Margret R. Gruber, Catharina Stojan und Harald Kögel ihre Werke vor. Die Ausstellung besteht aus einer Mischung von Exponaten und zeigt eine bunte Palette der verschiedenen Techniken der bildnerischen Kunst. Von der leichten Seiden- und Aquarellmalerei über die Acryl- und Ölmalerei bis hin zur Radierung und der Silberschmiedekunst erwartet die Besucher ein vielseitiges Angebot.

Die Lampertheimer Künstlergruppe „Pandilla" wurde im Jahr 2004 von den drei Künstlern Gruber, Stojan und Kögel gegründet, um Kunstinteressierten ein breites Spektrum an zeitgenössischer Kunst und künstlerischen Ideen zu bieten. Die Gruppe lebt durch und von der Gegensätzlichkeit ihrer Arbeiten und Techniken.

Margret R. Gruber wurde 1953 in Saarbrücken geboren und ist seit 1985 künstlerisch tätig. Bis 1990 fertigte sie ausschließlich Werke in Öl, seit 1992 befasst sie sich mit Malerei auf Seide. Entwürfe und Gestaltungen von Zimmerbrunnen für Büros, Geschäftsräume, Foyers und Privaträume beschäftigen Gruber seit 1994, seit 1997 stellt sie Werke auf Acryl und Glas her. Gruber lebt und arbeitet seit 2001 in Lampertheim.

Catharina Stojan wurde 1941 im holländischen Krommenie geboren, studierte an der Kunstschool Leiden bei Professor van der Willik und ist seit 1978 in Schriesheim zu Hause. 2000 besuchte sie Seminare am Florenzer „Instituto d'arte Italiano" bei Pia Vannini und Professor Mantelli.

1941 in Hamburg geboren, lebt Harald Kögel seit 1984 in Lampertheim. Seit 1982 stellt er Plastiken und Gebrauchsgegenstände aus Metall her, 1995 kamen erste Radierungen hinzu, bis er sich 1999 mit der Herstellung von Silberschmuck befasste.

Die 15. Ausstellung in der Stadthaus-Galerie ist vom 16. Mai bis zum 8. August während der Öffnungszeiten zu sehen. Der Eintritt ist frei. Am Freitag, 16. Mai, findet um 19 Uhr die Vernissage zur Ausstellung statt.